

Pressemitteilung Harrys Comeback

Hamburg, Deine Filmschaffenden...nicht nur Klaus Lemke stellte 1971 im inzwischen zum Kultfilm avancierten *Rocker* die Menschen und Milieus Hamburgs in den Mittelpunkt des Filmgeschehens. Henrik Peschel wandelte mit seinem 2009 veröffentlichten lautestem Heimatfilm Hamburgs *Madboy* und der Altona-Hommage *Dicke Hose* auf Lemkes Spuren und zeichnet ein ganz besonderes Bild seiner Stadt. Frei nach dem Motto „Aller guten Dinge sind drei“ reiht sich ein neuer Hamburg-Film in diese Tradition ein. Im Metropolis-Kino wird am 20.März 2010 der rote Teppich ausgerollt für den ersten Langfilm von Torsten Stegmann *Harrys Comeback "Letzter Puff vor Helgoland"*. Torsten Stegmann, den mit Lemke und Peschel eine langjährige Freundschaft verbindet, wird den Filmbegeisterten als Kinomacher und Mitorganisator diverser Filmfeste in der Hansestadt (Elblick-Festival, Japan Filmfest) bekannt sein, er drehte den 4. Teil der Rollo Aller-Trilogie, der inzwischen Kultstatus genießt. Das soll mit seinem Langfilmdebüt *Harrys Comeback „Letzter Puff vor Helgoland“* nicht anders werden.

Erwartungsgemäß kreist die Geschichte um die Hansestadt. Torsten Stegmann wirft einen filmischen Blick auf St. Pauli, den Kiez und Harry, eine gescheiterte Kiezgröße, die Hamburg den Rücken gekehrt hat. Doch das Leben hat Anderes mit Harry vor, und ehe er sich versieht, sitzt er nach 6 Jahren Abwesenheit wieder bei Müttern auf St. Pauli am Mittagstisch – es gibt Hähnchen, sein Lieblingsessen. Doch die Vergangenheit holt Harry ein, er hat mit dem Kiez noch mehrere Rechnungen offen. Da als Einzelkämpfer seine Chancen gleich Null sind, ruft er seine alten Weggefährten Chucker und Khan auf den Plan, um sich gemeinsam durch den Kiezdschungel zu schlagen. Doch die Konkurrenz schläft nicht und die Kunde von Harry´s Rückkehr beschäftigt alte Rivalen und neue Feinde. Es entspinnt sich ein Spiel aus Betrug, Verfolgung, Rache und es stellt sich

die Frage: wer hat das beste Pokerblatt und gibt es überhaupt Sieger in diesem Spiel?

Wie Lemke und Peschel verlässt sich auch Stegmann nicht auf hochbezahlte Stars, teure Drehbücher oder filmgeförderte Produktionsabläufe. *Harrys Comeback "Letzter Puff vor Helgoland"* ist eine Low-Budget-Produktion par excellence. Idee, Drehbuch, Regie, Musik und Umsetzung realisierte Stegmann mit Menschen aus seinem Freundeskreis, die Figuren wurden von Laiendarstellern verkörpert oder die Leute spielten einfach sich selbst. Der Modus Operandi lautet: DIY, do it yourself, sowohl die eigenständige künstlerische Ideengebung als auch die handwerkliche Umsetzung erfolgten ohne fremd finanzierte Budgets. Zudem konnte Stegmann seine beiden Rollo Aller-Helden Reverend Christian Dabeler und Rocko Schamoni für Gastrollen als Auftragskiller und eigenwilligem Kunstsammler gewinnen sowie Matthias Strozda als Besitzer einer Karaokebar.

Harrys Comeback "Letzter Puff vor Helgoland" ist ein Filmspektakel der besonderen Art, das Lemke mit dem Prädikat „Electrifying!“ versieht und Peschel sehr treffend als „Altpunks auf Speed“ beschreibt. Am Sonnabend, 20. März 2010 um 20.30 Uhr gibt sich die komplette Harry-Crew im Metropolis-Kino die Ehre, um gemeinsam mit zahlreichen Gästen Premiere zu feiern, wie es sich gehört mit ordentlich Musik - live und von Kassedde, und lustigen Partyspielen. Wer sich bereits im Vorfeld informieren möchte, riskiert einen Blick auf www.machdichgrade.de, wer es gar nicht mehr aushält, schaut sich die Trailer an unter <http://www.youtube.com/watch?v=iG2L81u-nao> , <http://www.youtube.com/watch?v=XHOcLiBjQg4> an und lädt alle seine Freunde dazu ein.